

INHALT

VORWORT	8
ABKÜRZUNGEN	10

ERSTER TEIL

Die Collatio oder Lex Dei 13

1 Scitote iurisconsulti – mosaisches und römisches Recht	15
1.1 Überlegungen zum Verfasser	15
1.2 Struktur der Collatio	16
1.2.1 Titel 6: <i>De incestis nuptiis</i>	16
1.2.2 Eigene Bemerkungen des Collators	20
1.3 Unvollendetes Manuskript?	20
1.3.1 Ein zivilrechtlicher Titel	20
1.3.2 Weitere Anzeichen für die fehlende Vollendung	21
1.3.3 Keine Veröffentlichung in der Antike	22
1.4 Die Entdeckung im 16. Jahrhundert	22
1.4.1 Die Handschrift des Pithou	22
1.4.2 Der ursprüngliche Buchtitel: <i>Lex Dei quam praecepit Dominus ad Moysen</i>	23
1.5 Zusammenfassung	24

2 Die Handschriften und Ausgaben	25
2.1 Die Handschriften BVW und ihr Archetyp α	25
2.1.1 Die Handschriften B, V und W	25
2.1.2 Archetyp α und Hyparchetyp β	26
2.1.3 Nebenüberlieferung	27
2.1.4 Die Collatio als Zeugin vorjustinianischer Rechtstexte	28

2.2 Hinkmar von Reims und die Anzahl der Titel der Collatio	28
2.2.1 Hinkmars Zitate	28
2.2.2 Hinkmars Zählung der Titel und die Handschrift B	29
2.2.3 Hinkmars Zählung geht nicht auf den Archetyp zurück	30
2.3 Kritische Ausgaben	32
2.3.1 Pithou 1573	32
2.3.2 Blume 1833	32
2.3.3 Huschke 1861	32
2.3.4 Mommsen 1890	33
2.3.5 Kübler 1927	35
2.3.6 Ausgaben ohne durchgehenden kritischen Apparat	35
2.4 Zusammenfassung	35
3 Der jüdische Hintergrund der Collatio	37
3.1 War der Verfasser Heidenchrist?	37
3.2 Coll. 6,7 pr. und das noahidische Inzestverbot	39
3.2.1 Coll. 6,7 pr.–§ 9	39
3.2.2 Das Inzestverbot in den noahidischen Geboten und der Tōrā	41
3.3 Die „Emendation“ Pithous für coll. 6,7 pr.	43
3.3.1 <i>Rudibus populis adstipulantibus</i> ergibt keinen Sinn	43
3.3.2 <i>Abstipulantibus</i> BVW und Pithous Emendation	43
3.3.3 Mommsens Entscheidung für <i>adstipulantibus</i>	44
3.4 Der Verfasser der Collatio war Jude oder Judenchrist	45
3.4.1 Die Heidenvölker nahmen die Tōrā nicht an	45

3.4.2	Den Heidenvölkern war die Tōrā angeboten worden	45
3.4.3	<i>Rudis</i> = ohne Kenntnis der Tōrā	46
3.4.4	Die Verfluchung der Heiden	46
3.4.5	Die Verfluchung durch die Tōrā in der Collatio	47
3.4.6	Die christliche Reduktion der Gesetzgebung auf die Zehn Gebote	48
3.4.7	Volterras Argumente für das Judentum des Verfassers	49
3.4.8	Heidnische <i>dii immortales</i> in der Collatio	51
3.4.9	Berührungen der Collatio mit dem hebräischen Bibeltext und der rabbinischen Auslegung	51
3.5	Zusammenfassung	54
4	Die Rechtstexte und die Bibeltexte	55
4.1	Gesetze und Vetus Latina	55
4.1.1	Die Quellen der römischen juristischen Texte	55
4.1.2	Die Bibeltexte der Collatio als Zeugen für die alten Bibelübersetzungen	56
4.2	Die Auswahl der Bibelzitate aus den 613 Geboten der Tōrā	56
4.2.1	Die Bibelzitate entstammen (außer coll. 9,1) nicht dem Dekalog	56
4.2.2	Die 613 Vorschriften im geschriebenen Pentateuch	57
4.2.3	Exkurs: Die Zahl Abrahams	57
4.3	Die Reihenfolge der Bibelzitate und der Collatio-Titel	58
4.4	Todesstrafe und Strafmilderungsgründe	60
4.4.1	Die <i>mōt jūmāt</i> -Gebote in der Collatio	60
4.4.2	<i>Mortem moriatur</i> und nicht <i>morte moriatur</i>	61
4.4.3	Eine Tendenz des Collators zur Strafmilderung	62
4.5	Jüdisches Erbrecht: Die Töchter des Zelofhad	62
4.6	Zusammenfassung	63

ZWEITER TEIL

Der Ambrosiaster und Isaak 65

5	Hat der Ambrosiaster die Collatio verfasst?	67
5.1	Parallelen in der Collatio und in den Schriften des Ambrosiasters	67
5.1.1	Das Werk des Ambrosiasters	67
5.1.2	Das Manichäeredikt Diokletians	68
5.1.3	Moses Gesetz ist älter als das heidnische Recht	71
5.1.4	<i>Lex Dei</i> = Tōrā	72
5.1.5	Die Tōrā gilt für Heiden wie für Juden	72
5.1.6	Die Straftaten in der Collatio und beim Ambrosiaster	74
5.1.7	Ehebruch, Homosexualität und Wahrsagerei	74
5.1.8	Die Aufhebung der Kreuzigungsstrafe beim Ambrosiaster und in der Collatio	78
5.1.9	<i>Quia</i> und die pleonastische Verwendung von <i>inquit</i>	78
5.2	Der Ambrosiaster: Ort und Zeit, Zitate in der christlichen Literatur	80
5.2.1	Der Pauluskommentar	80
5.2.2	Die Quästionen	81
5.2.3	Die Schriften des Ambrosiasters wurden nur sehr selten zitiert	83
5.3	Die juristische Bildung des Ambrosiasters	85
5.3.1	Ein Jurist im spätantiken Rom	85
5.3.2	Das Zwölftafelgesetz	85
5.3.3	Das Senatusconsultum Vellaeianum und die Geschäftsfähigkeit der Frauen	86
5.3.4	Die Fünflinge	87
5.3.5	Das Chirographum	88
5.3.6	Das Eherecht des Ambrosiasters	90
5.3.7	Die Bruchteilsgemeinschaft	94
5.3.8	Prinzipien des Strafprozessrechts	95
5.4	Die jüdische Bildung des Ambrosiasters	97
5.4.1	Die adamitischen und noahidischen Gebote	97
5.4.2	Die Zehn Gebote auf den zwei Gesetzestafeln	100
5.4.3	Die Ablehnung der Tōrā durch die Heiden	100
5.4.4	Die Samaritaner und die Tōrā	101
5.4.5	Die Gesetzesfreude	101
5.4.6	Unsere Tōrā	102
5.4.7	Seid fruchtbar und mehret euch	102
5.4.8	Der Zaun um die Tōrā	103

5.4.9	Keine Zeugnisfähigkeit einer Frau	103
5.4.10	Regeln zur Haarlänge	103
5.4.11	Die Apokalypse des Elia	104
5.4.12	Jannes und Mambres	106
5.4.13	Der Schluss <i>a minore</i>	107
5.4.14	Der Wert der jüdischen Tradition	108
5.4.15	Die römische Urgemeinde	109
5.4.16	Hebräischkenntnisse des Ambrosiasters?	110
5.5	Brewers Einwände gegen die jüdische Herkunft des Ambrosiasters	112
5.5.1	Tōrā für die Heidenchristen?	112
5.5.2	Paulus ist der Apostel der Heiden	112
5.5.3	„Wir“ sind die Heidenchristen	112
5.5.4	Christus ist Erbherr der Heiden	113
5.5.5	Die Heiden glauben von Herzen	113
5.5.6	Stellungnahme zu Brewers Einwänden	113
5.6	Zusammenfassung	115
6	Der unbekannte Gegner des Hieronymus	117
6.1	Der Brief an Marcella, Hier. ep. 27 (384 n. Chr.)	117
6.1.1	Die Schüler der Fischer	117
6.1.2	<i>Tempori seruientes</i> und <i>Domino seruientes</i> (Rom. 12,11)	120
6.1.3	Die Anklage gegen einen Presbyter	124
6.1.4	<i>Humanus sermo</i> und <i>fidelis sermo</i> (Tim. 1,15; 3,1)	125
6.2	Der Brief an Damasus, Hier. ep. 36 (384 n. Chr.)	126
6.2.1	Erste Frage: zu Ambrst. quaest. 5	127
6.2.2	Zweite Frage: zu Ambrst. quaest. 9	128
6.2.3	Dritte Frage: zu Ambrst. quaest. 10	129
6.2.4	Vierte Frage: zu Ambrst. quaest. 12	131
6.2.5	Fünfte Frage: zu Ambrst. quaest. 11	132
6.3	Weitere Kontroversen um die griechischen und lateinischen Handschriften im Jahre 386	133
6.3.1	Gal. 2,4–5	133
6.3.2	<i>Gloriar</i> oder <i>ardeam</i> (1 Cor. 13,3)	135
6.4	Die Genealogie Christi	136
6.4.1	Die Theorie der Schwagerehe: Africanus und Hieronymus	137
6.4.2	Die Theorie der Schwagerehe: <i>De concordia</i>	137
6.4.3	Widerlegung der Theorie der Schwagerehe	138
6.4.4	Die Anzahl der Generationen in Mt. 1,2–16	139

6.5	Die Polemik in Hier. ep. 73 gegen Ambrst. quaest. 109 (<i>De Melchisedek</i>)	141
6.5.1	Kritik an einer anonymen Schrift	141
6.5.2	Abraham und Melchisedek	142
6.5.3	Die Ordnung des Melchisedek	144
6.5.4	Melchisedek war kein Kanaanäer	146
6.6	Zusammenfassung	147

7 Isaak und Hilarius 149

7.1	War der Ambrosiaster der konvertierte Jude Isaak?	149
7.1.1	Der Ambrosiaster als Verfasser der Collatio?	149
7.1.2	Wer war der Ambrosiaster?	149
7.1.3	Hat Isaak, der Ambrosiaster, die Collatio verfasst?	150
7.2	Nachrichten über Isaak	151
7.2.1	Der Theologe Isaak ex Iudaeo	151
7.2.2	Der Jurist Isaak	154
7.2.3	War der Jurist Isaak derselbe wie der Theologe Isaak?	162
7.3	Der Sprachstil des Ambrosiasters und der Fides Isaacis	162
7.3.1	Expositio, Fides Isaacis und der Ambrosiaster	163
7.3.2	Ungewöhnlicher Wortgebrauch	164
7.4	Inhaltliche Übereinstimmungen und Unterschiede beim Ambrosiaster und bei Isaak	167
7.4.1	Melchisedek und der Heilige Geist	167
7.4.2	Zum Bilde Gottes schuf er <i>ihn</i>	169
7.5	Der Ambrosiaster und der Prozess gegen Damasus	171
7.6	Isaak und Hilarius	172
7.7	Kehrte Isaak zum Judentum zurück?	172
7.8	Der anonyme Ambrosiaster	173
7.8.1	Die Anonymisierung des Ambrosiasters	174
7.8.2	Ein zum Judentum Zurückgekehrter wird ignoriert	175
7.9	Zusammenfassung	176

8 Ergebnis 177

ANHANG	179
Literatur	179
Sachregister	192
Quellenregister	198